

Verhandlungen bereit erklärt (ohne Datum), gleichzeitig. Abschr. ebenda fol. 241. Diesen Brief schickt der Rat zu Mühlhausen an Landgraf Friedrich, dat. [1410] Mai 26 (am mantage nach Vrbani), Konz. ebenda fol. 241, und schreibt, als der Landgraf auf einem Tage den Rat wiederholt dringend zur Fehdeansage gegen Hans von Hanstein ermahnt, nochmals an Hans und Werner von Hanstein, um eine gütliche Beilegung der Sache zu versuchen, dat. [1410] Mai 29 (am dornstage nach Urbani), Konz. ebenda fol. 242, worauf diese wiederum ihre Bereitwilligkeit zu Verhandlungen versichern. Der Rat zu Mühlhausen teilt dies dem Rat zu Erfurt mit und ersucht ihn, die Seinen nächsten Dienstag (Juni 3) nach Vargula zu Verhandlungen zu schicken, dat. [1410] Mai 31 (am sonnabynde vor Marcellini und Petri), gleichzeitig. Abschr. ebenda.

Der Rat zu Mühlhausen antwortet dem zu Erfurt, der ihm ein Schreiben des Landgrafen zu Thüringen übersandt, dorynne er schribet uns zcû undirwisene, daz wir yme briffe, eyde und globede von eynunge wegin halden und yme kegin Hanse von Hansteyn behulffen sin und unser bewarunge an yme thûn zc.: er habe daz nach bißher vorhalden — umbe dez besten willen, wann wir uns faste umbe die fede geerbeit haben kegin demeselben Hanse von Hansteyn und meynden, ab wir daz kunden zcû fordir tagen bracht habe, daz die fede gütliche heneyelegt worden were —. Ouch ist an uns und den unsern in diesser eynunge faste obirfarn an manichirleye sachen, daz wir ouch meynen, daz dez von buntnisse wegin nicht sin solde, dorumbe wir met des obgnanten unsers herren amptluden vele haben lasse rede und uns doch dcheyn ußrichtunge wedirfarn ist. Konden wir uwer anewisunge dorane genisse, daz uns nach ußrichtunge und wandel geschee, daz were uns wol zcû dancke^{a)} —. Ouch meynen wir, daz deme gnanten unserme herren nicht nôt gewest were, solchir hertlichir schriff von uns zcû thûne, wann wir sotane briffe, eyde und globede — bißher nach allez gehalden haben und nach allezcit gerne halden wollen —.

167.

Leipzig, 1410 Juni 15. 25

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 127^b.

Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. verpflichten sich, dem edeln Conrad von Hademersleiben Herrn zu Egeln, der ihr Diener und Mann geworden sei und ihnen geret, globit unde gesworn hatt, alz ein man sinem rechtin hern von rechte sweren unde globen sall, auf Lebenszeit jährlich 8 Schock neuer Groschen aus ihrer Kammer zu reichen. Datum Lipczk die dominica in die sancti Viti anno domini M^o cccc^{mo} x^{mo}.

168.

Der Rat der Stadt Mühlhausen sagt Hans von Hanstein Fehde an.

1410 Juni 23.

Hdschr.: Konzept (korrigiert). Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. III fol. 243^b.

Anm.: Vgl. No. 166 Anm. — Der Rat zu Mühlhausen ersucht Wernher von Hansteyn, ihm einen freundlichen Tag im Kloster zu Annrode zu bescheiden, dat. 1410 Juli 5 (am sunabinde nach unser frauwen tage visitacionis Marie).

166. a) *In einem Schreiben dat. [1410] Juni 18 (am mittewochin Marci et Marcelliani) erklärt der Rat zu Mühlhausen, daß er wegen der von den Amtleuten und Mannen des Landgrafen geschehenen obirfarunge, über die auf einem Tage in Langensalza verhandelt worden war, ebenso wie der Landgraf beim Rate der Stadt Erfurt bleiben wolle. Konzept. Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. III fol. 243^b.*